



## 2.2 Vertiefte Untersuchung des Ist-Zustands aus einer Gleichstellungsperspektive

### a) Beschreibung des Ist-Zustands

Datenanalyse nach Geschlecht (und ggf. nach weiteren Merkmalen, wo sinnvoll), siehe auch Daten des [Hamburger Gleichstellungsmonitors](#)

b) Worin besteht der Steuerungsbedarf hinsichtlich Gleichstellung (ggf. für eine spezielle Zielgruppe)?

### 3. Gleichstellungspolitische Zielsetzung und Ableitung von Maßnahmen und Kennzahlen



a) Wie lautet im beschriebenen Leistungsbereich / Angebot der politische oder gesetzliche Auftrag im Hinblick auf Geschlechtergleichstellung?

b) Welche konkreten Ziele hinsichtlich Geschlechtergleichstellung werden im Leistungsbereich / Angebot angestrebt?

**c) Welche Maßnahmen werden im betrachteten Leistungsbereich / Angebot ergriffen, damit die beabsichtigten gleichstellungspolitischen Ziele erreicht werden?**

(unter Maßnahmen fallen auch Auftragsvergabe, Zuwendungen, Subventionen)

**d) Welche Kennzahl(en) wäre(n) geeignet zur Messung der Zielerreichung?**

**e) Welche Zielwerte sollen bis wann erreicht werden?**

Jahr und Kennzahlenwert

#### 4. Evaluation der Zielerreichung



a) Wurden die angestrebten Ziele durch die erbrachten Maßnahmen erreicht? Welches sind die Gründe für die Nicht- oder Teilerreichung?

Soll-Ist-Vergleich der Gleichstellungskennzahlen mit Erläuterung

b) Welche weiteren Maßnahmen bzw. Anpassungen sind notwendig?

#### 5. Budget (Ermächtigung) der gleichstellungsorientiert eingesetzten Mittel



Welche Ressourcen werden eingesetzt, um die gleichstellungspolitischen Ziele zu erreichen?

Absolut in Euro und VZÄ

Anteil am Gesamtbudget der Produktgruppe im Haushaltsplan



## 6. Überführung der Analyseergebnisse in die jeweiligen gleichstellungspolitischen Instrumente

### 6.1 Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm (GPR)

a) Leitziel / Auftrag:

Wählen Sie eines der gleichstellungspolitischen Leitziele des GPR aus (oder formulieren Sie ein eigenes Leitziel):

- gleichberechtigte Teilhabe an wichtigen Gütern
- adäquate Teilnahme an Gestaltung und Entscheidung
- Auflösung der geschlechterstereotypen Rollenerwartungen
- Gestaltung von Struktur und Kultur ohne Geschlechterstereotype
- ausgeglichene Verteilung von Belastungen
- geschlechtergerechte Verteilung der öffentlichen Mittel und staatlichen Leistungen
- eigenes Leitziel:

b) Operationalisiertes (konkretes) Ziel (Übertrag aus 3b):

c) Maßnahme(n) (Übertrag aus 3c):

d) Indikator (Übertrag aus 3d):

## 6.2 Gleichstellungswirksame Haushaltssteuerung (GWHS)

a) Gleichstellungsziel(e) für den Einzelplan (Übertrag aus 3a):

b) Intendierte Wirkung / konkretes Ziel (Übertrag aus 3b):

c) G-Kennzahl(en) (Übertrag aus 3d):

d) Grad der Zielerreichung / Fortschritte (Übertrag aus 4a):

e) Steuerungsbedarf (Übertrag aus 4b):

### 6.3 Gleichstellungsmonitor

Welche weiteren Daten zu den Nutzer:innen des beschriebenen Leistungsangebots werden benötigt?

Diese Checkliste wurde im Rahmen des Gender Flagship-Projektes gemeinsam mit der BWFG der Freien und Hansestadt Hamburg entwickelt. Das Gender Flagship-Projekt wird von der Europäischen Union im Rahmen des Instruments für technische Hilfe finanziert und von Expertise France in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission durchgeführt. Die in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können in keiner Weise als die offizielle Meinung der Europäischen Kommission angesehen werden.